

ITALIEN

www.italieuppertal.de/online/01016



ARZ

HARRY VOM HOMBÜCHEL

Ich bin der Lokführer meiner Gesichtszüge!

MIT EINEM VORWORT VON EUGEN EGNER

Die besten Sprüche aus 30 Jahren!



Endlich! Das Buch zum Gesicht! Hardcover, 60 Seiten, handgebunden. Eichen-Verlag.

10 Euro inklusive einer feinen Postkarte.

Verkaufsstellen:
Gaststätte Katzensgold,
Luisenstraße,
Schmuckschmiede Ramona
Weinert, Charlottenstraße 13
Imbiss Auer Schule,
Friedrich-Engels-Allee 187
ITALIEN-Büro,
Friedrich-Engels-Allee 191

Lieferung per Post. E-mail an:
italien.magazin@t-online.de
Handsigniertes Exemplar. 15 Euro inklusive Porto, Verpackung, Postkarte und CD mit Harrys Songs!

RRRRING... DAS KÄSEBLATT-ABO 2016

STEHT VOR DER TÜR!

1 JAHR ITALIEN FÜR 25 EURO

FÖRDER-ABO 50 EURO

SUPER-FÖRDER-ABO 100 EURO

EINFACH ÜBERWEISEN AN:

ITALIEN-MAGAZIN,

STADTSPARKASSE WUPPERTAL

IBAN: DE46 3305 0000 0000 9048 47

(ADRESSE NICHT VERGESSEN!)

ERSTE SAHNE! ODER?!

SCHIMMEL? PILZ? ODER BEIDES?

Feuchtigkeit und Schimmelbefall in Innenräumen? Kein Problem, wir klären das!

Dipl. Ing. Eva Hornhardt
Freie Architektin AKNW

Telefon: 0202-70 550 725

Locke

Established 1989

www.locke-wuppertal.de

täglich ab 16:30 h
Kaiserstr.83
42329 Wuppertal-Vohwinkel
Tel. 0202/782750



jorgo

WIE GEHTS EIGENTLICH DEN 72-99 JUNGFRÄUEN?



Luisenstraße

Mit Raucherbürgersteig!



Verdammt nah an der Gastronomie.

katzengold!

Wir sind bei Facebook: Gefällt mir!

Luisenstr. • 42103 Wuppertal • Tel. 0202/30 45 26
 Frühstück: Mo - Fr 8 - 12 Uhr • Sa 9 - 13 Uhr • So 10 - 13 Uhr
 Essen: Mo - Fr 12 - 23 Uhr • Sa 13 - 23 Uhr • So 13 - 22 Uhr
 täglich geöffnet: Ende offen!



Zum Köhlerlesel

Jeden Dienstag
Shot-Nacht

Zum Köhlerlesel
 Obergrünwalderstraße 3
 42103 Wuppertal

live

11.01.2016
 Hungry Wolves
 Phil Young

15.02.2016
 City Of Hearts

viertelbar
 LUISENSTRASSE 96A
 facebook.com/viertelbar

Café
du Congo

seit 1981

Neue Öffnungszeiten

Mo. - Do. ab 17 Uhr
 Fr. - So. ab 11 Uhr

Küche: So. - Mi. bis 22 Uhr
 Do. - Sa. bis 23 Uhr
 Frühstück: Fr. - So. 11 - 15 Uhr

Luisenstraße 118, 42103 Wuppertal
 Telefon: 0202 - 31 62 13

DO · 7. JAN. 2016 · 20^H

CINE:ORT · EINTRITT FREI

CONCERT FOR FUKUSHIMA

The Peter Brötzmann 'Chicago Tentet', Wels 2011
 von Pavel Borodin, 2011, 105 Min

FR · 15. JAN. 2016 · 20^H

KONZERT

CHRISTIAN LILLINGERS GRUND

Pierre Borel alto saxophone

Tobias Delius tenor saxophone, clarinet

Achim Kaufmann piano

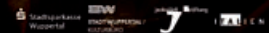
Christopher Dell vibraphone

Robert Landfermann bass

Jonas Westergaard bass

Christian Lillinger drums, percussion

ort Peter Kowald Gesellschaft/ort e.V.
 Luisenstr.-116-www.kowald-ort.com



Luisenstraße





Liebe Leser , Liebe Lesehilfen!

Erstmal wünsche ich Ihnen allen ein frohes und gesegnetes neues Jahr. Okay, das mit dem Segen nehme ich wieder zurück. Religion ist auch nicht mein Ding. In der Welt ist ja auch wieder was los. Schlimm, oder? Und im Radio singt Andreas Bourani „Mein Herz schlägt schneller als deins“. Das singen bestimmt unsere Kampfpiloten, wenn sie auch irgendwann mal Bomben auf syrische Dörfer abwerfen dürfen.

Ich bin aber trotz allem froh, dass Frau Merkel derzeit Bundeskanzlerin ist und nicht Helmut Kohl oder Herr Schmidt oder der Gabriel. Der eine ist so gut wie tot, der andere ist tot und der Gabriel stirbt ja auch irgendwann. Wenn Merkel jetzt noch gegen Krieg wäre und Seehofer sich zurückziehen würde, weil seine Hämmorrhoiden ihm mehr zu schaffen machen als ihm lieb ist, dann wäre ich glücklich. Na ja, so halbwegs.

Unsere Nachbarn von nebenan drehen ja derzeit auch mächtig am Rad. Ich meine jetzt nicht Familie Kottenkötter, weil deren Hund jetzt auch ins Treppenhaus kackt, nein, eher die Franzosen, die wollen, so wie die wählen, wohl unseren Adolf wiederhaben. Damals hatten sie sich noch tierisch aufgeregt, als er bei ihnen einmarschierte. Schon verrückt, oder?

Wenn Frankreich dann bald von Frau Marine Plemplem regiert wird, dann wird Frau Merkel mit ihr verhandeln müssen. Aber ich denke, bis dahin ist ja auch Frauke Petry Bundeskanzlerin. Dann sind die Gespräche wenigstens auf Augenhöhe.

Sie sehen, auch das kommende Jahr hat wieder einen bunten Strauß von Fürchterlichem für uns gebunden.

Bleiben wir tapfer und kaufen Sie mal mein Buch, ja Sie! Ach, Sie haben es schon? Super, danke!

**Alles Liebe,
Harry vom Hombüchel**

Hm... so'n leichtes Salätchen, nach den fetten Tagen... Das ist jetzt mal genau das Richtige, um ins neue Jahr zu starten!

**Allen Gästen ein gutes Jahr 2016!
Gutes Essen. Gutes Trinken. Gutes Laune.**

Auer Schule
www.auer-schule.de

Essen. Trinken. Gute Laune.

Friedrich-Engels-Allee 185, 42285 W'tal-Unterbarmen.
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 11.30 - 22 Uhr, Sa. 17 - 22 Uhr, Tel. 0202/8 11 92

Oft denke ich nicht darüber nach, aber manchmal bin ich mir ganz sicher.

Anne Jonas-Ulbrich, Dipl. Des. „Liebesgruß“

KIRSCHBAUM BESTATTUNGEN

Telefon: (0202) 80 642 Tag und Nacht

info@kirschbaum-bestattungen.de
www.kirschbaum-bestattungen.de

I M P R E S S A L I E N

ITALIEN - Über 30 Jahre Humoriges für Wuppertal, Remscheid, Solingen, Berlin, New York und anderswo

Kurt's Frau: „Unser Hund ist doch Afghane?!“
Kurt: „...dann könnten wir den doch rauchen, ha,ha!“

Herausgeber:
Kulturkooperative Wuppertal e.V.
(die börse, Jazz AGE, Haus der Jugend Barmen, Katzensgold-Kulturbetriebe, Ottenbrucher Bahnhof)
Friedrich-Engels-Allee 191 · 42285 Wuppertal

Reaktionsbüro & Anzeigeninquisition:
Friedrich-Engels-Allee 191 · 42285 Wuppertal

NEU! und schön
www.italien-wuppertal.de/online/01016
www.italien.engelkunst.de
italien.magazin@t-online.de

Tel. 0202/8 48 06
Day&Night 24 Std. rundum Nummertje:
0170/9648681

Redaktion:
Uwe Becker (V.i.S.d.P.), Rolf-Rolf Gröbl, Harry vom Hombüchel, Horst Scharwick, Jorgo Schäfer
Redaktions-Sekretärin: Doris (102/63/96)

Autoren und Monogame:
Dominik Bauer, Jörg Degenkolb-Degerli, Otto Diederichs, Eugen Egner, Thomas Gsella, Martin Hagemeyer, Elias Hauck, Wim van Hoepen, Torbjorn Hornklovie, Ernst Kahl, Kittihawk, Til Mette, Stephen Oldvoodle, Ari Plikat, POLO, Rattelschnecke, Shoam, Bernd Sommer, RME Streuf, Peter Thulke, Piero Masztalerz, Guido Pauly, Rüdiger Grothues, Benjamin Weissinger, Peter Breuer

Titel: Ari Plikat
Layout: Glatten Hanf

Terminkalender:
Fax: 0202/312670
E-Mail: shoam@web.de

Druck:
Druckhaus Humburg, Bremen

Vertrieb:
die-verteiler.info
Wolfgang Seemann



**Achtung!
Weiße Rasse!**

Unsere verbreitete Auflage unterliegt der ständigen Kontrolle von „ITALIEN SelfControlLing“ der Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von ITALIEN.
Druckauflage 12.010 Stück
Mindestens haltbar bis 2/16

ESC: NACH STORNIERUNG VON „REICHSBÜRGER“ NAIDOO... GAUCKS EINFALL!



HABE ...

...mir soeben überlegt, eine 98-tägige Weltkreuzfahrt bei ALDI-Nord zu buchen. Für nur 10.999 Euro legt die Costa Luminosa am 2. September 2016 in Savona ab und geschlafen wird in der komfortablen Innenkabine. Im Preis enthalten sind Vollpension und Markus Kaffee mit Milsani Milch bis zum Abwinken. Individuell zu organisieren ist allerdings die Anreise nach Savona, die aufgrund des reichhaltigen Gepäcks für eine Reise durch so viele Klimazonen in meinem eigenen Auto erfolgen sollte. Ich habe mir bereits das günstigste Parkhaus in Savona ausgesucht: Es liegt in der Via San Pietro und kostet mit einem Rabatt für die 98 Tage gerade mal 1.050 Euro.

Peter Breuer

polo



PROGRAMM 2016

* | JANUAR

die börse

SA 09-01 | 21.00 h | PARTY
... DA GEHT NOCH WAS!
40plus Party

SA 09-01 | 22.00 h | PARTY
SALSA PARTY
Salsa-Merengue-Bachata

MI 13-01 | 19.30 h | WORKSHOP
SPIEL VS. LEBEN?
Wie Computerspiele ...

DO 14-01 | 19.30 h | MUSIK
26. WUPPERTALER
RUDELSINGEN

FR 15-01 | 20.00 h | MUSIK
RODNEY FEAT.
CAMELOT & Special Guest

SA 16-01 | 19.30 h | MUSIK
THE SUMMER OF LOVE & WAR
Hommage an die 60er & 70er

DI 19-01 | 20.00 h | VARIÉTÉ
ZAUBERSALON
Mixed Show

DO 21-01 | 19.00 h | MUSIK
LATIN SESSION
mit Regina Advento

22-01 | 19.00 h | PERFORMANCE
SCHOOL BATTLE
Ein Battle · Ein Abend · Ein Sieger

SA 23-01 | 20.00 h | THEATER
KLAVECKS
Der letzte Emscherläufer

SO 24-01 | 11.00 h | MARKT
KINDERKRAM
Alles rund ums Kind!

TANZRAUSCHEN
Int. Dance on Screen Festival
FR 29-01 | 18.30 h
OPENING

FR 29-01 bis SO 31-01
FILMVERANSTALTUNGEN
im Rahmen des Tanzrauschen

SA 30-01 und SO 31-01
WORKSHOPS I BIS III
www.tanzrauschen.de

DO 28-01 bis SO 31-01
LOOP ROOM | ROTER SALON
„Non Stop“-Tanzfilm-Clips

die börse WOLKENBURG 100
42119 WUPPERTAL
www.dieboerse-wtal.de

www.liveclub-barmen.de
Wuppertal

Live Club Barmen

02.01.
SALON DE SALSA
Salsa Disco

17.01. Forum Maximum präsentiert
TOBIAS MANN
Comedy

22.01.
KRIS POHLMANN
Blues Rock

23.01.
GRAND JAM ON
HENDRIX
Rock

30.01.
ROCK'N'ROLL CLASH
The Drunken Werwolves · Racker Jax ·
Die Tufti Slippers · 56#Alley Chaps

31.01.
50 - ODER DIE JUNGE
KUNST DES ALTERNS
Komödie

Preview

13.+14.02.
DIE BARMER
KÜCHENOPER
Heimattheater

19.02.
JÖRG
DEGENKOLB-DEGERLI
Lay-Down-Tragedy Lesung

20.02.
REGICIDE
Heavy Metal

27.02.
FALK support JOHANNA ZEUL
Liedermacher

27.02.
BOUNCE
Bon Jovi Tribute Band

10.03.
MONO INC.
Terlingua Tour 2016

11.03.
JOSCHO STEPHAN
TRIO
Gypsy Swing

Live Club Barmen
Geschwister-Scholl-Platz 4-6
42275 Wuppertal - 0202 563 6444

Förderverein HDJ & LCB wsw. engels
InterCityHotel Stadtparkasse Wuppertal ITALIEN

culture without limits TICKETS WUPPERTAL-LIVE.DE

Wir wünschen
unseren Gästen
ein gutes Neues Jahr!

Verdammt nah an der Gastronomie.

katzengold!

Besuchen Sie uns auch im Internet!
www.katzengold.org

Luisenstr. • 42103 Wuppertal • Tel. 0202/30 45 26
Frühstück: Mo - Fr 8 - 12 Uhr • Sa 9 - 13 Uhr • So 10 - 13 Uhr
Essen: Mo - Fr 12 - 23 Uhr • Sa 13 - 23 Uhr • So 13 - 22 Uhr
täglich geöffnet: Ende offen!

*Nutzloses Wissen über
„Dagmar aus Ploume“*

Schon die Erstbegegnung mit Andrea S. beginnt mit Heimtücke und Irritation. „Hallo, ich bin Dagmar aus Ploume“, flötet sie fröhlich. Ploume? Was soll das sein? Nie gehört! „Na, da bin geboren“, grinst „Dagmar“ und entschwindet in den hinteren Teil des Glasbierfachgeschäftes mit freiem Blick auf die Toilettentür mit dem großen H. Näheres will sie in diesem Moment also nicht offenbaren. Zurück in der ITALIEN-Redaktion beginnt somit eine erste Recherche. Meinten sie Pflaume, fragt der Datenkocher. Nein, und zwar in keiner umgangssprachlichen Bedeutung. Sowohl der Kocher wie auch der Hauptstadt-korrespondent verfallen in Ratlosigkeit.

„Haah“, trumpft „Dagmar“ bei entsprechendem Vorhalt schlaumeierisch auf, „Ploume schreibt man ja auch mit ou“. Also erneute Sitzung mit dem digitalen Berater, der die Welt verbindet. Diesmal präsentiert er stolz eine ganze Reihe von Zahnärzten, modernistischem Gemöbel und sonstigen Unfug. Am dichtesten dran ist wohl noch ein Internet-Handel mit albernen T-Shirts, Regenschirmen und all sonem Zeugs. Zum besseren Absatz seines Krepfels gibt der nämlich auch einen Newsletter namens „Ploimer Käbbboschde“ heraus. Also noch ne andere Orthografie. Und da auch wikipedia Ploume nicht kennt, darf festgestellt werden: Ploume gibt es gar nicht!

Zwischenzeitlich ist diese Frage jedoch längst in den Hintergrund getreten. Wie sich nämlich herausgestellt hat, heißt „Dagmar“ eigentlich Andrea und leidet offensichtlich an einem frühkindlichen Trauma. Womit sich zugleich auch ihre Sitzplatzfixierung vor der Klotür erklärt. Wie nämlich ein jeder weiß, ist Bier immer nur geliehen und ein Wellnessbereich in Glasbierfachgeschäften eine sinnvolle Einrichtung. „Otto, hast du Dir auch die Hände gewaschen“, lautet fortan die Rückwegfrage. Da hilft auch kein Vorzeigen der Pfoten oder nasses Papier im Mundwinkel. Die Maid bleibt skeptisch; was glaubt die eigentlich, wie dreckig mein Schwanz ist? Besonders hinterhältig wird es, als Andrea S. dem Mann von ITALIEN, dem Papierhandtuch ohne Waschzwang, eines Tages ihren Dieter hinterherschickt. „Hat er sich die Hände gewaschen“? Von wegen Männersolidarität! „Na ja, er hat sie kurz unters Wasser gehalten“, fällt ihm der Bengel in den Rücken. Andrea S. ist begeistert: „Erwischt! Sofort zurück“! Armer Dieter, das Leben mit einem Mädchen, das vermutlich in einem Handwaschbecken der Marke „Ploume“ geboren wurde, muss hart sein. Ihm sei hiermit verziehen.

Doch auch am Berichterstatter geht solche Gehirnwäsche nicht spurlos vorbei, wie sich nach dem samstäglichem Besuch in der Markthalle mit anschließender Einkehr in ein anderes Lokal zeigt: „Wo waren Deine Hände heute? Händewaschen schützt!“; springt ihm beim Eintritt in den Erfrischungsraum frech ein Plakat der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BzgA) ins Gesicht. Sofort raus hier! Auch andere werden unterdessen in Mitleidenschaft gezogen. „Wie kommt das Eis in mein Bier? Ist doch ekelhaft, wenn alle mit ihren ungewaschenen Fingern darein greifen“, entsetzt sich etwa Ulrich W. eines Abends. So recht nach dem Herzen von „Dagmar aus Ploume“ war denn auch jener Tag im letztjährigen November, als der Internationale Männertag und der Welt-Toilettentag auf das gleiche Datum fielen.

Entspannung im Glasbierfachgeschäft kann manchmal ziemlich hart sein.



Vom richtigen Umgang mit Motten von Eugen Egner

Ich lebe in der lokalen Mottenzuchtstation. Hier ist nichts steril und es muss überhaupt nichts für die Zucht getan werden.

Es war schon immer so: Insekten verstehen und respektieren mich nicht. Eine würdevolle Kommunikation kommt niemals zustande, so sehr ich mich auch bemühe. Längst habe ich die Hoffnung auf einen Erfolg aufgegeben. Wäre ich Musiker, widmete ich dem Aneinandervorbeileben von Mensch und Insekt eine aufrüttelnde Komposition. Entsprechendes könnte ich auch als Dichter unternehmen, doch reizt mich so ein Blödsinn nicht. Was mich interessiert, sind tote Motten.

Ich lebe in der lokalen Mottenzuchtstation. „Zuchtstation“ weckt gewiss ganz falsche Assoziationen, denn hier ist nichts steril, und es muss überhaupt nichts für die Zucht getan werden. Sie erledigt sich ohne menschliches Zutun ganz von selbst. Den Motten müssen nur ideale Lebens- und Brutverhältnisse geboten werden. Sie brauchen dunkle, ungestörte Bereiche und ausreichend Nahrung – wie Teppichböden aus Schurwolle. Wie viele Motten hier ansässig sind, entzieht sich meiner Kenntnis. An manchen Tagen sehe ich keine, doch sie sind immer da und vermehren sich zuverlässig an mir unzugänglichen, ja unbekanntenen Stellen der von mir bewohnten Räume.

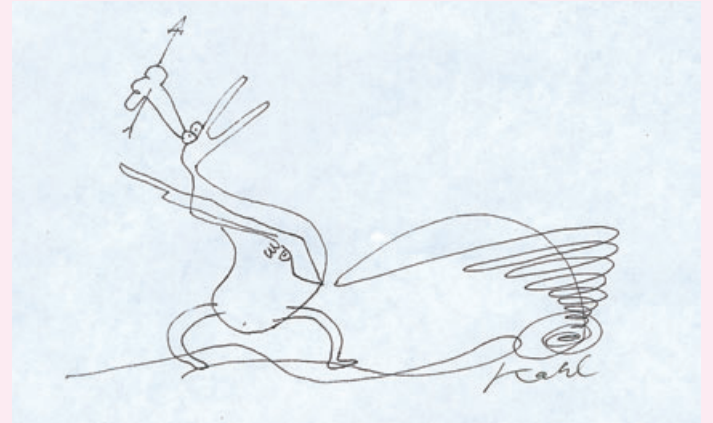
Leider handelt es sich nur um kleine Motten, die nichts hermachen. Für das Basteln mit Motten könnte ich mich auch begeistern, doch braucht man dafür große Exemplare. Meinen Schreibtisch ziert ein Devotionalglas mit einer großen toten Motte. Es ist eine schöne Bastelarbeit, die ich als Kind in einer pädagogischen Einrichtung zu Ehren des Finanzamts hergestellt und später auf verschlungenen Wegen erworben habe.

Unfassbarerweise entdeckte ich vor kurzem unter dem absolut luftdichten Glassturz eine jener besagten kleinen Motten. Sie saß neben der toten großen und lebte. Wie sie dort hineingekommen war, ist und bleibt eins der auf ewig unlösbaren Rätsel dieser Welt. Kleine Motten waren überall, sogar im Kühlschrank, weshalb also nicht auch in hermetisch geschlossenen Devotionalgläsern? Nach ein paar Tagen war sie verschwunden, obwohl sie ebenso wenig hinaus wie hinein gekonnt hatte.

Hier begann ich zu ahnen, dass den widerlichen kleinen Motten, diesem blöden Ungeziefer, die Fähigkeit eignete, sich, zumindest in gewissen Bereichen, über die Naturgesetze hinwegzusetzen. Sie konnten mitten im Flug vor dem menschlichen Auge aus dem Raum-Zeit-Kontinuum verschwinden. Offenbar vermochten sie auch, Glas spurlos zu durchdringen. Seit vielen Jahrtausenden wünschte sich die Menschheit schon, Gleiches ebenfalls zu beherrschen, war aber mit der Wunscherfüllung nicht nennenswert vorangekommen.

Ausgerechnet ich schien dazu bestimmt, eines Tages dahinterzukommen, wie die Motten das machten. Weit davon entfernt, mein Geheimwissen an irgendeine Verbrecherbande zu verkaufen, nutze ich es ausschließlich privat und habe schon viel Freude daraus gezogen. Die kleinen Motten tribulieren mich nicht länger. Im Gegenteil: Zur Strafe für alles, was sie mir angetan haben, lasse ich sie heute die Hecke schneiden.

BILDER, DIE WIR NICHT VERSTEHEN VON ERNST KAHL



2. SA

Salon de Salsa
mit Carlos und JuanPa
• LCB/22 Uhr

3. SO

Neujahrsfrühstück
mit Birnen, Charme und Melo-
ne!
• Katzensgold!/10-13 Uhr

5. DI

Let my music speak
Julia Nikolajcyk & Thorsten
Schäfer
• Bürgerbahnhof/19.30 Uhr

7. DO

Beerbingo
• Café Zweistein/20 Uhr
„Alki Alki“
von Axel Ranisch
• Offstream/20 Uhr
Flora N.
Jazzsession
• Kattwinkelsche Fabrik/20 Uhr
cine:ort
Concert for Fukushima
• ort/20 Uhr

8. FR

„So kann ich nicht arbeiten!“
Hans Gerzlich
• Bürgerbahnhof/20 Uhr
Singleparty
für Menschen mit und ohne
Behinderung
• Färberei/18 Uhr

9. SA

Sofa unplugged
mit One Eye Open & Stereo Rail
• Zweistein/20 Uhr
„Zeitlos“
TalGold
• bandfabrik/20 Uhr
...da geht noch was!
40plus Party
• die börse/21 Uhr
Salsa Party
Salsa, Merengue, Bachata
• die börse/22 Uhr
Acoustic 5
• Spunk

10. SO

Sonntagsfrühstück
mit Birnen, Charme und Melo-
ne!
• Katzensgold!/10-13 Uhr
„Kalt erwischt“
Schnipselkino
• LCB/11 Uhr
Frauenkleider- und Kindersa-
chenbörse
• Kattwinkelsche Fabrik/11-13
Uhr
Bühne frei!
Musik-Live-Performance
• Swane/19.30 Uhr

12. DI

„Taksi to Istanbul“
Comedia Theater Köln
„Kalt erwischt“
Schnipselkino
• LCB/11 Uhr

13. MI

Minor Cabinet
Bluessession
• Kattwinkelsche Fabrik/20 Uhr
Spiel vs. Leben
Workshop III
• die börse/19.30 Uhr

14. DO

„Gegendarstellung“
Max Uthoff
• Kattwinkelsche Fabrik/20 Uhr
Wuppertaler Rudelsingen
die Rauterberg & Schneider
• die börse/19.30 Uhr
DJ-Open-Session
mit Doc Jester
• Swane/20 Uhr
„Bonjour Kathrin“
mit Claudia Schill, Klaus Renzel
und Wolfgang Eichler
• Bürgerbahnhof/19.30 Uhr

15. FR

„Forever Jungs! Manche
mögen's immer noch heiß“
Mark Britton
• Kattwinkelsche Fabrik/20 Uhr
Rodney
feat. Camelot & Black-Hawk-
Down
• die börse/20 Uhr
„Der Schreckenmeister“
Figurentheater Kronos
• Färberei/19.30 Uhr
Konzert
Christian Lillinger Grund
• ort/20 Uhr

16. SA

Pöms
Glühwein & Musik
• Ottenbrucher Bahnhof/20.30
Uhr
The Summer of Love and War
mit Rotten Brain Club & Jörg
Reimers
• die börse/19.30 Uhr
„Jubel, Trubel, Eitelkeit“
Theatergruppe Kohlköpfe
• Färberei/18 Uhr
Generation Voodoo
• Spunk

17. SO

Sonntagsfrühstück
mit Birnen, Charme und Melo-
ne!
• Katzensgold!/10-13 Uhr
„Verrückt in die Zukunft“
Tobias Mann
• LCB/20 Uhr

19. DI

Zaubersalon
mit Helga Rogalla, Chris Calvin &
Atilla Peken
• die börse/20 Uhr
Doppelkopf-Turnier
Benefizveranstaltung
• Färberei/18 Uhr

21. DO

Beerbingo
• Café Zweistein/20 Uhr
Latin Session
mit Regina Advento
• die börse/19 Uhr
„Hot To Change The World“
von Jerry Rothwell
• Offstream/20 Uhr
„Der Jakobsweg“
Dia-Vortrag
• Kattwinkelsche Fabrik/20 Uhr
Worttausch
Poetry Slam
• Swane/19.30 Uhr
Choo Choo Panini
Swing und Hop-Hop
• Simonz/20 Uhr

22. FR

„Tuhaus“
Striekspöen
• bandfabrik/20 Uhr
„Taylor Road“
Kris Pohlmann
• LCB/20 Uhr
Essener Gitarrenduo
Klassik, Latin, Flamenco
• Bürgerbahnhof/20 Uhr
„Die Bücherdiebin“
von Brian Percival
• Färberei/18.30 Uhr
Stadt, Land, Fluß
Natural Mampf
• Simonz/ab 18 Uhr

23. SA

Gram Jam On Hendrix
• LCB/20 Uhr
Klavecks
Der letzte Emscherläufer
• die börse/20 Uhr
„Kopfkino“
mit Martin Zingsheim
• Kattwinkelsche Fabrik/20 Uhr
Bunterkunt
offene Spunk-Bühne
• Spunk

24. SO

Sonntagsfrühstück
mit Birnen, Charme und
Melone!
• Katzensgold!/10-13 Uhr
Kinderkram
Alles rund ums Kind!
• die börse/11 Uhr
Big Band
Konzert
• Swane/20 Uhr
Moo Lohkenn Source of Sound
• cafe Ada/19 Uhr

25. MO

The Nu Band & Moo Lohkenn
• cafe Ada/19 Uhr

28. DO

Tanzrauschen
International Dance on Screen
Festival
• die börse/10-22 Uhr

29. FR

Friday on my Mind
LP-DJ Ramblin' Man
• Spunk
Philipp Humburg Trio
feat. Christine Willems
• bandfabrik/20 Uhr
Tanzrauschen
International Dance on Screen
Festival
• die börse/ab 10 Uhr
TwoDylan
Zwei Verehrer - eine Hommage
• Färberei/20 Uhr
Häppchentrinken
(von führenden Ernährungs-
beratern empfohlen)
• Simonz/ab 18 Uhr

30. SA

Handle with care
Rock, Western, Love Songs
• bandfabrik/20 Uhr
Rock'n'Roll Clash 2016
mit The Drunken Werwolves,
Die Tuffi Slippers, Racker Jax
und 56#Alley Chaps
• LCB/20 Uhr
Kindersachen-Trödelmarkt
• LCB/10-14 Uhr
Tanzrauschen
International Dance on Screen
Festival
• die börse/ab 10-22 Uhr
Friend'n Fellow
Silberhochzeit
• Kattwinkelsche Fabrik/20 Uhr

31. SO

Sonntagsfrühstück
mit Birnen, Charme und Melo-
ne!
• Katzensgold!/10-13 Uhr
Swing Soirée
„Unsere Lieblinge“
• Café Island/19 Uhr
„Da biste ja“
Inge Knorr
• bandfabrik/20 Uhr
„50 - oder die junge Kunst des
Alterns“
theaterspiel
• LCB/18 Uhr
Tanzrauschen
International Dance on Screen
Festival
• die börse/ab 11 Uhr
Miroslaw Tybora Trio
• Swane/20 Uhr

Bernd

Von Jörg Degenkolb-Degerli

Ich habe Bernd nie gesucht. Und trotzdem hat er mich gefunden. Bernd ist vor ein paar Jahren kometenhaft in mein Leben eingeschlagen – und leider nicht verglüht. Nicht falsch verstehen jetzt: Ich schätze Bernd sehr, wenn er nicht bei mir ist. Und wenn er zum Beispiel mal so fünf Jahre nicht mehr vorbeikäme, würde er mir schon auch nicht fehlen. Aber wenn man zwischen Pest und Cholera wählen kann, nimmt man lieber beide anstatt Bernd. Man streicht nach einiger Zeit „Das kleinere Übel“ aus dem Vokabular, wenn man Bernd kennt. Wird man schwer krank, denkt man: Na ja, besser als Bernd. Die Vorstellung von einem Flugzeugabsturz wird gemildert beim Gedanken daran, dass Bernd mitfliegt und das auch nicht überleben wird. Ein Armageddon ist an der Seite von Bernd nicht weniger schlimm, sondern wegen Bernd überhaupt erst möglich. Ich finde es heute extrem schlüssig, dass man nach ihm ein Brot benannt hat. Verdammt, ich liebe diesen Kerl. Und unsere Freundschaft hat einfach alles, was ich vorher schon nicht vermisst hatte.

Bernd schaut mir zu, wenn ich mich auf dem Heimtrainer abstrampel' – und er trinkt dabei mein letztes gekühltes Lieblingsbier. Bernd schickt mir nachts um drei Sprachnachrichten mit dem Inhalt: Denk dran, Du kannst mich jederzeit anrufen. Ich geh allerdings nur selten ran.

Bernd erzählt freudestrahlend: Ich habe mich bei diesem neuen Porno-Portal eingeloggt – mit Deinen Daten. Bernd ist einfach das, wovon man als Kind träumt und was man als Erwachsener endlich bekommt, aber dann auch nicht umbringen darf.

Er ruft schon morgens in der rappelvollen Espresso-Bar Sachen wie: Ey, sach mal, du bist doch beschnitten, oder? Is der Sex da eigentlich wirklich besser? --- Und ohne auch nur den Hauch einer Antwort abzuwarten, schreit er: Beschnitten ist der feine Herr nämlich, meine Damen. Kahl. Helmig. Da gucken Sie jetzt aber doof auf Ihren albernen Latte Karamell, was?

Manchmal denke ich, ein bisschen weniger Bernd würde meinem Leben guttun. Positiv formuliert, kann man sagen: Bernd ist immer für mich da – genau dann, wenn ich niemanden brauche. WENN ich dann mal jemanden brauche, legt Bernd einen – sagen wir mal – eher

suboptimalen Umgang mit meinem Hang zum Depressiven an den Tag. Als Petra mich verlassen hatte zum Beispiel, da hat er als Kim Basinger verkleidet zu You Can Leave Your Hat On an der Stange getanzt – in meinem Schlafzimmer. Das hat Petra doch auch immer gemacht, wollte er mich aufmuntern.

Woher weiß er das?

Als ich die Magen-Darm-Grippe hatte, hat Bernd mir Tee aufgebriht. Mit dem Böklunder-Wurstwasser vom Vortag. Freunde verbindet so etwas.

Als ich einmal tagelang nicht aus dem Bett gekommen bin, weil ich meine Antidepressiva nicht mehr finden konnte, meinte Bernd: Waren das so braune? Oh, ich dachte, das wäre Trockenfutter für den Kater. Bernd hat mir dann geholfen, den Kater im Wald zu begraben. Gute Freunde machen das.

Auch gegen die Stimmen in meinem Kopf hat Bernd natürlich etwas: Du musst den Stimmen einfach eine noch lautere Stimme entgegenseetzen. Nimm Kopfhörer und dann ab die Post ... Kurt Cobain, Nirvana, I Hate Myself And I Want To Die.

Wie gut es doch tut, Ratschläge von einem Freund zu bekommen. Man müsste nur eben einen haben. Wenn es Bernd nicht gäbe, wäre da vermutlich irgendein Guido oder ein Mirko. So einer wäre bemüht, dass es mir gutgeht. Er würde mir Mut machen, auch mal auf die Schulter klopfen, sagen, dass ich ein Teufelskerl bin. Aber da ist Bernd. Und der ruft: Komm! Raus aus den Federn!

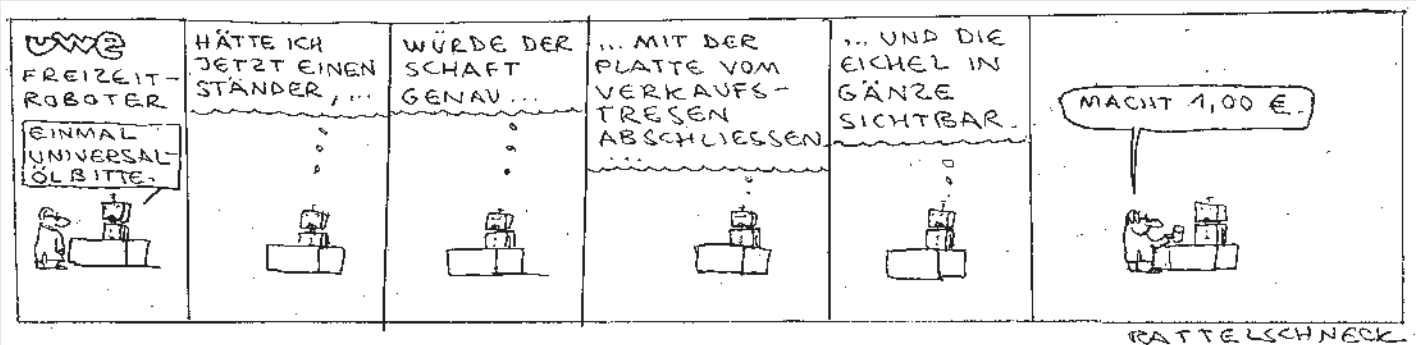
Wir gehen auf den Friedhof. Perspektivwechsel.

Wahnsinnig gerne würde ich für Bernd so einen schnuckeligen Spruch aus dem Internet klauen: Wie ein Nike ohne Air, wie ein Teddy ohne Bär, wie ein Tic ohne Tac, wie ein Donald ohne Duck, wie Sonne ohne Stich, so wär Freundschaft ohne dich!

Aber denke ich an Bernd, schreibe ich automatisch: Dumme Sprüche auf der Lippe, und ein Leben auf der Kippe, leerer Kühlschrank, leeres Bier, so ist Freundschaft nur mit Dir!

Na ja, immerhin sorgt Bernd gut für sich und schreibt für SEINE Person den Begriff Teilen ganz groß.

Vielleicht ist das ja der Grund, warum ich ihn in letzter Zeit immer häufiger zusammen seh' mit – Petra.



rattelschneck

BERGISCHER MIETERRING e.V.
MIETERVEREIN
HÖHNE 18 / 42275 W-TAL
TEL 59 60 55 / FAX 59 49 53

Geschäftszeiten:
Montag 8.30 - 12.30 Uhr/14 - 16 Uhr
Dienstag 8.30 - 12.30 Uhr/14 - 16 Uhr
Mittwoch 8.30 - 12.30 Uhr
Donnerstag 8.30 - 12.30 Uhr/14 - 16 Uhr
Freitag 8.30 - 12.30 Uhr

Beratungstermine nach Vereinbarung

DER WASCHMASCHINEN-MANN

ICH GLAUBE AN DIE SCHRAUBE!

Unruh Hausgeräte Kundendienst
Elberfeld: 70 70 45 . Barmen: 55 33 05 . Ronsdorf: 460 48 12

PROGRAMM 2016 SPECIALS

*1. DEZEMBER

FR **15-01** 20.00 h | MUSIK | 8 - 10 EURO
RODNEY FEAT. CAMELOT
& Special Guest

SA **16-01** 19.30 h | MUSIK | 12 - 15 EURO
THE SUMMER OF LOVE AND WAR
Eine Hommage an die Sechziger & Siebziger Jahre.

SA **23-01** 20.00 h | THEATER | 15 - 18 EURO
KLAVECKS
Der letzte Emscherläufer

FR **29-01** 18.30 h | FESTIVAL | EINTRITT FREI
TANZRAUSCHEN
International Dance on Screen Festival
OPENING - tanzrauschen.de

die börse

Wolkenburg 100 | 42119 Wuppertal
www.dieboerse-wtal.de

vielseitig®
Keiner wie wir.

TICKETS
WUPPERTAL-LIVE.DE



Allee-Stübchen im JANUAR

Auf gehts ins Neue Jahr 2016:

16.1. Stark Band

www.stark-classicrock.de

30.1. Special Offer

<http://myspace.com/specialofferblues>

An allen Konzertterminen öffnen wir um 19 h,
die Konzerte beginnen um ca 20.30 h
Weitere Informationen über die Bands auf unserer Webseite:
www.allee-stuebchen.de



Allee-Stübchen//Fr.-Engels-Allee 182//42285 W'tal-Unterbarmen//Tel. 0202/897 32 41

EX UND HOPP NACHRICHTEN

3 GUTE GRÜNDE ISLAMIST ZU WERDEN:



Wechselhafte Anforderungen der modernen Welt von Martin Hagemeyer

„Wünschen Sie eine Tüte?“, fragte der Kassierer und wartete kaum Hases Nein ab, ehe er fortfuhr: „Wünschen Sie denn eine tagesaktuelle Verabschiedungsformel?“ Der Service bei diesem Discounter war hervorragend.

Hier verneinte Hase nicht der Umwelt und den Fischen der Weltmeere zuliebe, sondern aus Respekt vor den Grenzen des menschlichen Gedächtnisses. Alle paar Wochen musste ja das Kassenpersonal einen neuen Anlass im Kalender auswendig lernen, um gemäß Arbeitsvertrag nach jedem Kassiervorgang einen Gruß dazu zu formulieren. Einfacher und humaner, fand Hase, wäre ein universell einsetzbarer Blankogruß gewesen, etwa: „Grün bestätigen – danke – Quittung – schönen zeit- bzw. regionaltypischen rituellen Anlass mit religiösem, politischem oder allgemein-traditionellem Hintergrund.“ Er beschloss, dies recht bald dem Konzern als Kundenwunsch zu unterbreiten.

„Kompliziert erscheint mir auch das Saufen“, beschied er den jungen Kassierer verständnisvoll. „Regelmäßig hat bekanntlich der moderne Jungspund betrunken durch die Stadt zu marodieren und dafür auch noch variierende Vorwände zu erfinden.“ „Allein im Herbst!“, stimmte jener zu, froh über das Interesse, „Oktoberfest! Halloween! Tag der deutschen Einheit! Hier stellt die Jugend die dringliche Frage: Muss ich mir heute meinen Totenkopf überstülpen oder mein Dirndl? Ist heute das mit Mauer oder das mit Anmalen?“ „Wechselhaft sind die Anforderungen der modernen Welt“, bestätigte Hase beim Gehen, „Danke, Ihnen auch“, schloss der Kassierer.

UND...

...weg ist sie. Eine Kassiererin wedelt mit einer eingeschweißten Leberwurst über den Scanner, aber es kommt kein Signalton. Immer wieder zieht sie den Barcode straff. Nichts, es geht einfach nicht. Noch drei Versuche. Nichts. Da setzt sie ihre Lesebrille auf, hält die Leberwurst nah an ihr Gesicht und tippt bedächtig eine längere Zahlenkombination ein. Drückt Enter. Und die Leberwurst ist weg. Außerdem gehen im ganzen Laden die Lichter aus. Ende.

Benjamin Weissinger



ARD VERSCHIEBT „TATORT“ VON TIL SCHWEIGER:
JE SUIS NICK TSCHILLER



Hier spricht er Gsella (30)

Aus *Forschung und Wissenschaft: das endgültige Wissensmagazin*
(Folge 4)

Neben Amerika und der griechischen Tragödie wurden auch die Glühlampe und das Gold von Muslimen erfunden, so der Vorsitzende der „Trans- und Homosexuellen in der PKK“ Recep Tayyip Erdogan grad heute wieder in der Zeitung.

DAS GEFUNDENE GEDICHT (TEIL 6)/FALK ANDREAS

Gas- und Wasser-007

Rohr, gleich wirst du erröten
Ich bin der Installateur
mit der Lizenz zum Löten

til mette



Diese **ITALIEN** online:

www.italien-wuppertal.de/online/01016

Oder den **Code** scannen und durchblättern, zoomen, downloaden, bookmarken, posten, twittern, teilen und liken was das Device hergibt ...

Viel Spass!



>itrium
.softwaretechnik

programmierend®
Keiner wie wir.

lise-meitner-straße 5-9
42119 wuppertal
fon 02 02 - 695 90 90
info@itrium.de
www.itrium.de

Kattwinkelsche FABRIK

Max Uthoff
Do - 14.01.2016 - kabarett

Mark Britton
Fr - 15.01.2016 - kabarett

Martin Zingsheim
Sa - 23.01.2016 - kabarett

Friend'n Fellow
Sa - 30.01.2016 - soul

Kattwinkelsche Fabrik
Kattwinkelstr. 3 - 42929 Wermelskirchen
fon 02196.7240-0 - fax 02196.7240-25
www.kattwinkelsche-fabrik.de
facebook.de/kattwinkelschefabrik

moviminto
RAUM FÜR BEWEGUNG
UND AUSDRUCK
GERLINDE LAMBECK

TANZ, THEATER
KÖRPERARBEIT
TANZTHERAPIE
KINDER TANZ

HOFAUE 53 - 55
42103 WUPPERTAL
TEL 0202/459 77 64

MOVIMENTO IM JANUAR:

Angebote in:
Tanzimprovisation,
Ausdruckstanz für Frauen ab 50,
Tanztherapie,
Schauspieltraining,
Kinästhetik
in
fortlaufenden Kursen,
Workshops,
Einzelarbeit.
Besuchen Sie eine
Schnupperstunde zum
Kennenlernen.

www.moviminto-tanzundtheater.de

KRAFTWERK



TÄTOWIERUNGEN

LUISENSTRASSE 112

42103 WUPPERTAL

TEL / FAX 02 02 / 4 49 15 83

ÖFFNUNGSZEITEN: DI. - FR. 12⁰⁰ - 18⁰⁰, SA. 12⁰⁰ - 16⁰⁰, MO. RUHETAG

WattLöppt in NYC von Stephen Oldvoede |

Following Industry Standards: Die Ölprinzen von New York

Sie haben Firmennamen wie Castle Oil oder Express Petroleum, sie sind vorwiegend in der Bronx und in Brooklyn zu Hause und sie sind allesamt Familienunternehmen. Die Rede ist von den gut zwei Dutzend Telefonnummern, die Hausbesitzer und –meister in New York City anrufen, wenn der Füllstand des Heizöltanks ein gewisses Maß unterschreitet. Familienunternehmen und New York City – das klingt nur wenig nach Transparenz oder gar Ehrenmedaillen des Best Business Bureau, der hiesigen Verbraucherschutzorganisation. Zu sehr wirken immer noch die beinahe schon zur lokalen Folklore gehörenden Geschichten aus dem letzten Viertel des 20. Jahrhunderts nach, die cum grano salis zahlreiche Gewerbebereiche der Stadt als mafios oder wenigstens kleinkriminell unterwandert schilderten. Müllbeseitigung, Kranunternehmen, Baustoffe, Umzüge, Straßenbau, Restaurants, Öllieferanten, viele Bereiche des im hellsten Tageslicht stattfindenden wirtschaftlichen Handelns war im Hinblick auf Personal und Handlungsstruktur den Schattenbereichen der Wirtschaft wie Prostitution, Glücksspiel oder Drogenhandel sehr ähnlich. Dann kamen die Staatsanwälte. Männer wie Rudolph Giuliani räumten auf, machten auf Law and Order, und dem neuen Jahrtausend zeigte sich die Stadt dann wie grundgereinigt. So sauber, dass Manhattan zuweilen beinahe antiseptisch wirkt und man sich eigentlich gar nicht mehr vorstellen kann, dass es außerhalb der großen Bank- und Investmenthäuser von Wall Street überhaupt noch Kriminalität in der Stadt gibt. Warum – so die naheliegende Vermutung – solle man sich mit kleinen Gaunereien aufhalten, wenn mit den großen Gaunereien deutlich mehr Geld zu verdienen ist. So rieb man sich hier jüngst anlässlich einer Razzia bei allen Heizöllieferfirmen die Augen. Noch mehr wunderte man sich über die hohen Kauttionen, die die Untersuchungsrichter für die verhafteten Inhaber und Geschäftsführer der Firmen festsetzten, denn die Höhe der Kauttion ist direkt proportional zum erwarteten Strafmaß. Das wiederum orientiert sich an der Schwere des Verbrechens. „We are just following industry standards“, auf deutsch: „Wir machen doch nur die üblichen Geschäfte“, lautete unisono die Auskunft bei den Auftritten vor dem Haftrichter, man könne die ganze Aufregung beim besten Willen nicht nachvollziehen. Gewerblicher Standard, so stellte sich rasch heraus, war zum Beispiel die Manipulation der Durchflussmessgeräte für Heizöl. Mit einem geschickt angebrachten Magneten kann man wohl sehr gut verschleiern, dass mit dem Öl auch ordentlich Luft mit in den Tank gepumpt worden ist. Vor allem Lieferungsempfänger in den öffentlichen Gebäuden der Stadt haben oft ebensogroße Heizöltanks wie Toleranz gegenüber mittleren Ungenauigkeiten bei der Lieferungsbeurteilung. Eine solche Toleranz wäre zur Not auch käuflich. Eine klassische Win-Win-Situation. Der entstehende Sachschaden lässt sich leicht in den öffentlichen Haushalten verrühren und die Gaunerei hat irgendwie was tief Romantisches. Man musste sich schon in das Kleingedruckte der Ermittlungsakten vorlesen, um zu verstehen, warum die Staatsgewalt nun wieder so rigoros durchgreift. Wir ahnen, es könnte kulinarische oder gar religiöse Gründe haben und in der Tat, die ökonomisch sinnvolle Diversifikation der Geschäftsbereiche hat die Heizöllieferer in den Focus der Staatsanwaltschaft gerückt. Zum traditionellen Untermischen von Luft unter das Heizöl, so der aktuelle Stand der Ermittlungen, war in den vergangenen Jahren die Beimischung von billigsten Speiseölen zu den für mittlerweile sauteuer Geld verkauften Olivenprodukten „Extra Virgin, First Cold Press“ gekommen, es wurde flüssige Vaseline als Salbungöl angeboten und der Tropfen, der das Fass wohl zum Überlaufen brachte, war dann „kosher und hallal ham“, der für Furore sorgte. Dem scheint nun ein Riegel vorgeschoben zu sein: Extra Virgin Olive Oil ist weniger gepanscht, die Katholiken der Stadt brauchen im Falle ihres bevorstehenden Ablebens keine Vaseline als letzte Ölung zu befürchten und orthodoxe Moslems und Juden können sich nicht mehr auf Schinken freuen. Aber Heizöl muss weiterhin geliefert werden, vor allem in der kalten Jahreszeit. Die Durchflussmesser sind unter genauer Aufsicht der Behörden und die Fahrer müssen sich zur Aufbesserung ihrer Gehälter an den Müllkutschern orientieren. Es heißt nun freundlich sein, anlässlich der Lieferung ein frohes neues Jahr wünschen und die Hand für ein Trinkgeld aufhalten: The new industry standards.



SA 09. JANUAR
ACOUSTIC5
WWW.ACOUSTIC5.DE

SA 16. JANUAR
GENERATION
VOODOO
WWW.GENERATION-VOODOO.DE

SA 23. JANUAR
BUNTERKUNT
DIE OFFENE SPUNK-BÜHNE

FR 29. JANUAR
FRIDAY ON MY MIND
LP-DJ RAMBLIN'MAN

www.spunk-wuppertal.de
Flensburger Str. 38 0202 45 55 27

HARRY VOM HOMBÜCHEL

Jetzt acht er
auf uns, der
Helmut Schmidt.



HANFFREUNDE
WEHRT EUCH!



MACHT MIT!
HANFVERBAND.DE

www.njuuz.de LOKALNACHRICHTEN FÜR WUPPERTAL



Von Wuppertalern NJUUZ für Wuppertal

NACH ABSAGE FÜR OLYMPISCHE SPIELE IN HAMBURG: SCHOLZ TRÄUMT WEITER



Schade, das wäre 2024 ein Highlight für Hamburg geworden....

Na ja, dann eröffnen wir in dem Jahr einfach die Elbphilharmonie!

UM MIR PERSÖNLICH...

...die Angst vor dem Tod zu nehmen, denke ich immer an alle die Dinge, die ich dann nicht mehr machen oder über die mich nicht mehr ärgern muss. Die Socken aus irgend welchen Gründen von links auf rechts ziehen zu müssen. Treppe runter, Treppe rauf. Telefonieren. Duschen, abtrocknen, Haare käm-men. Brötchen kaufen. Eier braten. Eier kochen. Wäsche waschen. Briefträger aufdrücken. Arbeiten. Ärgern. Zahnarzt. Einkommensteuererklärung. Aber dann weine ich irgendwann doch, weil ich mich eigentlich verdammt gerne dusche. *Harry vom Hombüchel*

IN DER AUSLAGE...

...der Bäckerei lag nur noch ein Brot. Die Fachverkäuferin hatte viel Furcht in ihrem Gesicht. Der Angstschweiß lief über ihre Stirn. Ich fragte Sie, ob ich helfen könnte. Mit zitternder, leiser Stimme antwortete Sie, „Das Brot hat mich als Geisel genommen und verlangt 3 Euro 60! Ich bezahlte sofort, wollte die Frau aber nicht am Stück mitnehmen. Sie legte sich dann flink in die Brotschneidemaschine. So gingen wir dann heim. Wir hatten eine schöne Zeit mit Wurst, Käse und Marmelade. *Uwe Becker*

GERADE...

...brachte mir ein DHL-Bote alle meine Schulbrote, die ich damals nicht gegessen hatte, ins Büro. Die mit Leberwurst habe ich direkt gegessen. Gleich esse ich alle mit Käse. Am Abend die mit Salami. Gürkchen waren leider immer noch nicht drauf - Mensch, Mutter! *HvH*

DEUTSCHLAND SCHICKT TORNADOS NACH SYRIEN! BLOND-GIRL ZUVERSICHTLICH!



Hoffentlich geht alles gut und wir besiegen am Ende das Böse!

Mein Name ist Von der Leyen - URSULA VON DER LEYEN!

LIEBESGRUSS INS NEUE JAHR
ANNE JONAS-ULBRICH,
 DAS **SIMONZ**
 UND DER **JANUAR**

Do., 21.1.16, 20:00,
live: Choo Choo Panini
 Swing & Lindy Hop der 1920er und 30er Jahre zum Mitnicken und Tanzen; mit Nelly Köster (voc), Radek Fedyk (git, tr), Mickey Neher (dr) und Benjamin Garcia (b)

Fr., 22.1.16, ab 18:00:
Stadt, Land, Fluss
 Ein kulinarischer Abend mit moderner, natürlicher Küche

Fr., 29.1.16, ab 18:00:
Häppchentrinken
 Bitte telefonisch reservieren!

Essen, Trinken & Kultur
 in Wuppertal-Arrenberg!
 Simonsstraße 36
 Tel. 0202 946 72 808
 Täglich 10 - 24 Uhr
 Küche bis 22 Uhr
 www.cafe-simonz.de

SOULFOOD CAFE
SIMONZ

WIR SERVIEREN
Beck's UND **VELTINS**

PHOTO: GUNNAR BAILE

Schlapp machen gilt nicht!

Nur ca. 40 % aller Unternehmen bewältigen die langfristigen wirtschaftlichen Folgen eines Großbrands.

Ingenieurdienstleistungen rund um den Brandschutz

RASSEK & PARTNER
 Brandschutzingenieure
 www.brandschutzbuero.de

Kranklachen 2016!

Vorausgesetzt, man hat den richtigen Kalender an der Wand:

IM KRAHAHAHA-NKENHAUS Zotten und andere Scherze aus dem Klinikum

12 Cartoons als Jahreskalender von JORGO.

DIN A3, quer, bunt, sehr gute Papier-Qualität.

28,00 Euro (plus Porto und Verpackung).

„Das Krankenhaus liefert dem Zeichner JORGO
beste Vorlagen für spitze Cartoons“

Spiegel Online



**Buchhandlung Köndgen, W'tal-Barmen,
Buchhandlung Mackensen, W'tal-Elberfeld,
Änderungsschneiderei Celik, Elberfeld, Luisenstr. 94a
oder direkt bestellen bei:**

Jorgo Schäfer 0160 1571637 // jorgo@jorgo-art.de

„EX-CHANCELLOR DIES CHALLENGE“



EX UND HOPP NACHRICHTEN

DIE WEISHEITEN DES VALENTIN WITT (TEIL 28909)

...Oder um es noch einmal anders zu formulieren: Ich finde es schade, dass die Hamburger Nein zu Olympia gesagt haben. Nicht wegen der entgangenen Spiele, sondern wegen der entgangenen Kosten.

DURCH DIE WOCHE...

...geschleppt mit schwerer Männergrippe und immer wieder der Gedanke, ich würde so gerne mal ein heißes Bad nehmen. Aber meine Wanne ist zu klein. Entweder mein Oberkörper guckt raus, wenn die Beine unter Wasser sind, oder meine Beine ragen angewinkelt weit aus dem Wasser oder lang nach hinten raus. So kann man nicht baden. So kann man nicht gesund werden.

Ich weiß, es ist unfair, aber wenn ich kleine Männer mit Grippe sehe, werde ich unheimlich wütend. Die können sich gesundbaden mit dem gesamten Körper unter Wasser, manche von denen sind sogar so klein, dass sie in der Wanne im Kreis schwimmen können. Nicht, dass das beim Gesundwerden viel helfen würde. Aber sie können es, wenn ihnen danach ist.

Ich werde es nicht sagen, aber ich hasse kleine Männer.

Benjamin Weissinger

RÄTSEL DES MONATS VON STEHVIEH: WAS IST DAS?



(iNELLINDGNH)



hauck & bauer

FIFA-SKANDAL: BLATTER UNTER DRUCK – BECKENBAUER WEISE



Wie kann eine Ethikkommission aus Fifa-Mitgliedern bestehen?

Das ist wie ein Betriebsrat in einem Zuchthaus!

? FRAGEN AN ITALIEN ? ! ANTWORTEN VON ITALIEN !

? Was ist eigentlich dieser „DJIHADISMUS“ ?

! Wenn man Neanderthalern moderne automatische Gewehre und Sprengwaffen in die Hand gibt !

Moment ITALIEN, das ist aber jetzt sowas von Neanderthalerfeindlich...!

CSU SETZT SICH DURCH!

Echt cool so eine „TRANSEN-ZONE“ Danke Horst!



Kreisch! Da kommt der Söder...

DIE LUST...

...auf einen Pfannkuchen trieb mich heute Mittag in die Küche (fußläufig). Als ich die Eier aufgeschlagen hatte und sie mit der Milch verrühren wollte, fiel mir gerade noch rechtzeitig ein, dass man die Eier zunächst mit dem Mehl verquirlt und die Milch später hinzu gibt, um die Konsistenz zu bestimmen. Mein rechtzeitiger Einfall hatte aber nichts damit zu tun, dass im Radio gerade zufällig John Mayalls „Room to Move“ gespielt wurde. War übrigens lecker. Ich esse zum Pfannkuchen gerne grünen Salat und Kartoffelpüree. Irre, oder? *Harry vom Hombüchel*

BEIM METZGER.

...„Guten Tag, Herr Becker, haben Sie dieses Wetter bestellt?“ - „Hallo, ich nehm’ zwei von den frischen Mettwürsten und zwei Pfund Rindergehacktes.“ - „Da schickt man ja seinen Hund nicht vor die Tür, schlimm. Mittags ist es schon dunkel.“ - „Ich würde gerne noch von der groben Leberwurst 200 Gramm mitnehmen.“ „Ob das mal irgendwann zu Regnen aufhört?“ - „Drei Scheiben gekochten Schinken bitte noch.“ - „Also mir schlägt das Wetter aufs Gemüt. So, das macht dann 15 Euro 80!“ - „Essen ist schon ein teures Hobby, gell?“ „Vergessen Sie ihren Schirm nicht, Herr Becker!“ *Uwe Becker*

Funckstr.94 - W-Elberfeld
Inh. Jette Müller - 0202-312557
www.Ottenbrucher-Bahnhof.de

Di - Sa ab 18 Uhr,
So von 13 - 21.30 Uhr geöffnet
MONTAGS RUHETAG!
Saal für Familienfeiern und Partys
BUFFETS – auch außer Haus

...direkt an der Trasse!

Samstag, 16. Januar 20.30 Uhr
Glühweinparty mit den Pöms

www.hdj-online.de

Haus der Jugend Barmen

So. 11 Uhr Schnipselkino
für Familien
10.01. Kalt erwischt Ein Wintermärchen

Mi. 11 Uhr
für Kindergärten
13.01. Aufführung für Kindergärten
Anmeldung erforderlich

Di. 11 Uhr
Spezielles Thema - Spezielles Theater
Comedia Theater Köln
12.01. Taxi to Istanbul
Aufführung für SchülerInnen ab der 7. Klasse
Anmeldung erforderlich

Sa. 10-14 Uhr Verkauf von Kindersachen, Spielzeug, Literatur.
30.01. Kindersachentrödelmarkt
Von Privat an Privat. Alles rund ums Kind.

So. 13 Uhr WuppdiKa
07.02. Kinderkarneval

Haus der Jugend Barmen
Geschwister-Scholl-Platz 4-6 | 42275 Wuppertal
0202 / 563 6444

„Nächster Halt: NOVA/Glasbierfachgeschäft“



**Die Wuppertaler Schwebbahn
hat eine neue Haltestelle in der Hauptstadt
NOVA/Glasbierfachgeschäft • Urbanstr. 30 • 10967 Berlin**

*(Verkehrshinweis vom Hauptstadtkorrespondenten:
Am Berliner Hauptbahnhof ab in den Bus M 41
bis Haltestelle Körtestrasse, dann noch 100 m flugs über den Bouleplatz
und... bestellen!!!)*